

## AVV-Tarife: Düren ist gegen eine Erhöhung

**DÜREN/NIDEGGEN** Der regionale Beirat des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) wird heute seine Haltung zu geplanten Tarifierhöhungen im Nahverkehr, die zum Jahreswechsel greifen sollen, festlegen. Der Vertreter der Stadt Düren in dem Gremium, Georg Schmitz (Bündnisgrüne), wird sich gegen diese Tarifierhöhung aussprechen, wie er gestern mitteilte. Diese Position nehme er nach Beratungen mit der Stadtverwaltung und den Spitzen der Dürener Koalition „Bunte Liste“ ein. Anders in Nideggen: Einen gleichlautenden Antrag der Grünen im Stadtrat, vorgetragen von Fraktionssprecherin Gudrun Zentis, lehnte das Gremium dort ab, weil das „zu pauschal“ sei. Die Nidegger Vertreter im AVV-Beirat sollten erst hören, wodurch die Erhöhungen verursacht werden und sich dann eine Meinung bilden, hieß es im Rat, was eine Mehrheit unterstützte. Der Dürener Grünen-Politiker Georg Schmitz befürchtet ein „falsches Signal“ als Folge von Tarifierhöhungen, zumal Busse und Bahnen als Folgen der Corona-Krise immer noch deutlich weniger genutzt werden. Direkte Folge für die Stadt Düren und ihr Cityticket XL, das gut nachgefragt wird, wäre laut Schmitz: Der Zuschussbedarf wachse um mindestens 20.000 Euro – oder der Preis müsste erhöht werden. (-vpu-)